



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Admissio Priesterseminar

09.12.1982

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.40.2

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-24413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-24413)

AT-DAI 1.3.1.40.2
Admissio Artistesumma

9.12.1982, 1800h

Liebe Freunde!

Dieser Vorladung zum Weihe Weg
sind wir schon lange zurück, und danach
warum die Kultur wieder. Aber ich
will mich nicht doch näher - was es ist seit
der Bischofsfrage. Es war alles wieder ganz
ähnlich: Die Bedenken, die Freunde, die neuen
Stufe für Nein zusammenzusuchen, das ist jedoch
von vor dem Saal anderen und durchkommen.

Die Stunde, die uns zum Wesentlichen
führt.

Was ist das entscheidende Problem? Ist
unserer immerlich durch unsere psychische
Situation, und anderlich durch den wachsenden
Rationalismus so kompliziert-verproble-
matisieren Welt (Der Schmutz, die Seele und
die Gesehene)

Welcher ist die entscheidende Frage, die
uns die Stunde des Wesentlichen auf-
führt?

Was will ich?

Alle anderen Probleme und Probleme,
wie - wie der Bagger mit dem Schutt.
Das Problem der Herge.

Nicht immer leicht zu beantworten.
Gerade dann nicht, wenn es sich um
Entscheidungen handelt, die nicht unter
Jeder verpflichtet, die kein moralisches
Mittel darstellen. Aber für den, der
den Herrn liebt, auch in dieser Situation:
Was will ich. Konsequenz, wenn diese
Frage existenziell, echt, aufsteht:

1) Was nach dem Willen Gottes fragt,
was legt die Handstage des Ego beiseite.

Es geht nicht um das Managen der eigenen
Wünsche. Was - Ich - Erfüllung, Träume -
Bakun, Vorleben, kann es problematisch

1.3.1.40.2

3

Seine Hand spüren. Sei nicht so gar
das Wort der Schwitz beständig für den,
das nicht für die kollektive Fantasie von ge-
schrieben, sondern für die Einsicht, die voll
Vertrauen sind: Dem Seinen gibt
der Herr im Schlaf.... Mancher Prob-
lem, die uns ~~zum Heil~~ die
Rute von den Können, löst der Herr
off über Nacht.

Nach dem. Wollen sollen fragen, laut M:
Die Hand haben der Ego zerbrechen
Die Dummheit haben, sich zu fern in Lärm
Die Dummheit haben, sich fordern in
Lärm
und Scheitern endlich einfach auf
sich verlassen.

Wird einer drohlich auch in Namen
allen sagen, er wird in diesem
Menschen für sich leben. Ich soll
wohl allein, das ist nicht ganz klar.
Amen